

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2734

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 43.

— 43 —

Cod. 2734

(Niederlande), 1487

Livre d'heures (niederländisch).

Pergament, II, 164ff., 191 × 132, Schriftspiegel 87 × 66, 20 Zeilen. — Vollbilder, Bildinitialen, Initialen, Randschmuck mit Figuren, eingeklebte Federzeichnungen. — Originaleinband mit Plattenpressung (Osterlamm, Umschrift *SIET DAT LAM GOEDES DAT BOERT DIE SONDEN D(er) VERL(t)*, in den Ecken der Platte Symbole der vier Evangelisten), Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

DATIERUNG, NAME DES SCHREIBERS UND ILLUMINATORS: *1487 Sperinc* (fol. 14v).

VORBESITZER: *Dit boeck hoort toe Joost Willems seigneur (?) van foreest* (fol. I^r; darunter Monogramm mit derselben Tinte). — 1809 nach Paris gebracht (Bibliotheksstempel der Bibliothèque Impériale auf mehreren Folien).

NAMENSENNUNG: *Niet voerbidden int placaet, anno Domini 1570. Ita attestatur fr. Nicolaus Coustelier Junii 13* (fol. I^r).

LITERATUR: Inventar I, 83. — Menhardt I, 228—229. — Kat. Brüssel 1962. Nr. 54. — Mazal, Europäische Einbandkunst Nr. 58.

Abb. 544

Cod. 2769—2770

Basel, 1464

Vollbibel, 2 Bände (deutsch).

Pergament; Cod. 2769: II, 331ff., 396 × 288, Schriftspiegel 276 × 195, 2 Spalten zu 56 Zeilen. — Cod. 2770: 263ff., 388 × 280, Schriftspiegel 270 × 195, 2 Spalten zu 56 Zeilen. — Zahlreiche Bilder, Randschmuck, Initialen, Wappen. — Van Swieten-Einband 1756.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Dis erst teil der Biblien ist von Johann liechtenstern von München diezit Student zu Basel geschrieben worden Vnd volendet vmb liechtmeß Jm Jar Tusent Vierhundert Sechzig vnd vier* (Cod. 2769 fol. 331^r). — *Diß ander teil der Biblien ist von Johann liechtenstern von München diezit Student zu Basel vs geschrieben worden An sand Jacobs abent Im Tusend Vierhundert Sechzig vnd Vier Jaren* (Cod. 2770 fol. 263^r).

DATIERUNG, AUFTRAGGEBER: *In dem iar als man zalt M°CCCC° vnd LXIIII° hat Maths Eberler dise bybly lassenn machenn. Des sell rüwe in dem fridenn gocz etc.* (Cod. 2769 fol. I^v in Goldschrift). — *Mathis Eberler Anno domini MCCCLXIII* (Cod. 2770 fol. 1^r in großen Goldbuchstaben am Rand der Wappenseite).

VORBESITZER: Mathias Eberler. — Später Bibliothek Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 84. — Menhardt I, 273. — Holter-Oettinger, S. 118—120. — W. Walther, Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters. Braunschweig 1889—1892, S. 401.

Abb. 259, 260

Cod. 2788

Göß (Steiermark), 1459

Urbar des Klosters der Benediktinerinnen in Göß (deutsch).

Pergament, 228ff., 325 × 245, Schriftspiegel 200 × 170, 2 Spalten, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER: *Nach cristi gepuerd tausentvirhundert vnd in dem Neunvndfunfzigistem Jar Haben wir frau Anna Abbesin des Frawn Kloster hie zu Goss vnd namens herberstorstorffer (sic!) geslecht aus allen vnd iglichen latinischen vnd alten dewtzschen puechern So wir vnd vnser Conuent haben zu dem ieczbemelten Gotshaus vnd*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2734

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 544.



Abb. 544

Cod. 2734, fol. 14v—15r



(Niederlande), 1487

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2734

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5111